

AUFGEPEPPT

Von Daniele Carrozza (Text & Fotos) und Richard A. Meinert (Fotos)

Einmal in Fahrt, überzeugt die Suzuki GSR 750 auf ganzer Linie. Doch auch das Auge und das Ohr wollen ihren Teil, und so haben wir mit der Moto 91 AG zum Schraubenschlüssel gegriffen.



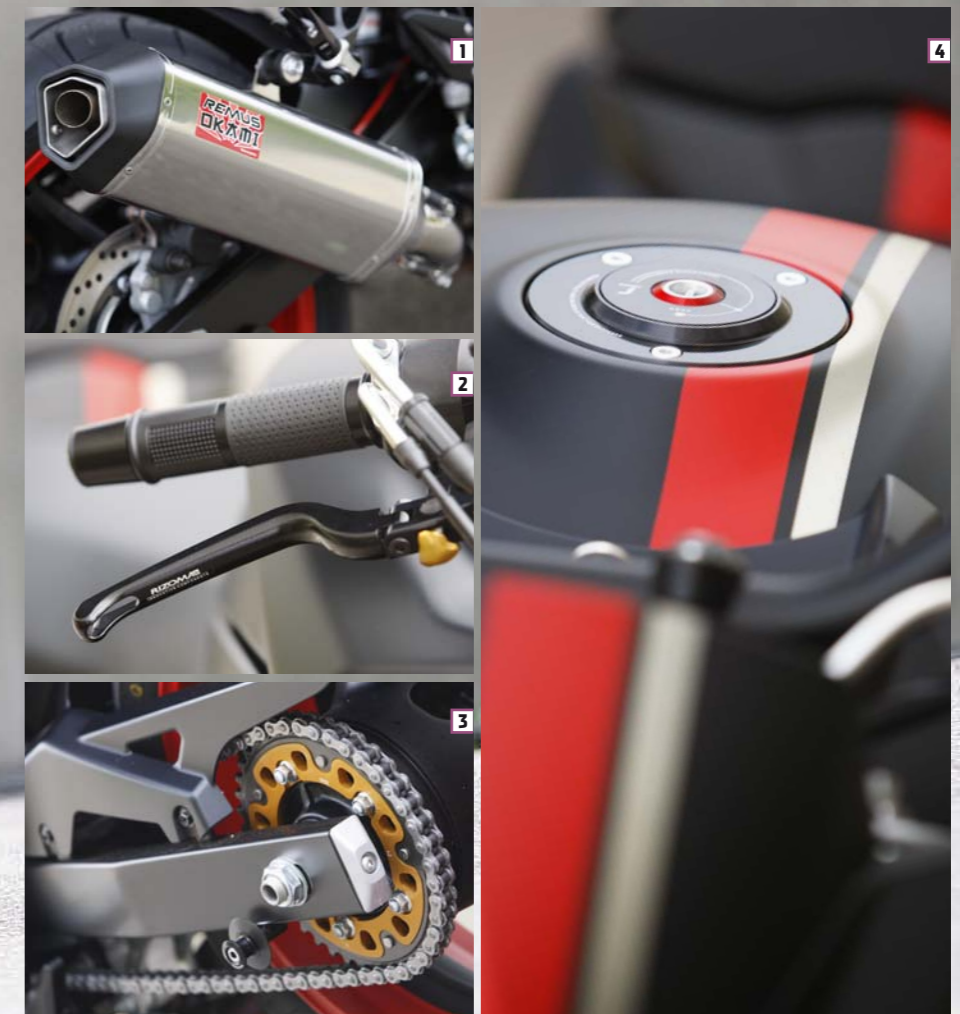
Der grosse Vergleich der Mittelklasse-Naked-Bikes in unserer Juni-Ausgabe hat zutage gefördert, dass Hersteller Suzuki bei seiner wichtigsten Modellneueheit für 2011, der GSR 750, direkt ins Schwarze getroffen hat. Das mit einem Light-Preis von gerade mal 11 980 Franken gesegnete Naked-Bike fährt sich komfortabel, besitzt ein überraschend gutes Fahrwerk und verfügt auch als Non-ABS-Version über hervorragende Bremsen. Auch der sparsame, pflegeleichte und der GSX-R 750 entlehnte Reihenvierzylinder mit seinen knapp 100 PS lässt, abgesehen von dem etwas hakeligen Getriebe und der eher harten Gasannahme, keine Wünsche offen. Alles in allem also ein gelungenes Bike, die Suzuki GSR 750 – wenn nicht eine Vielzahl lieblos gestalteter und, wie im Fall der Stahlkastenschwinge und der Doppelkolben-Schwimmsättel, technisch veralteter und daher inzwischen aus dem Segment verbannter Komponenten verbaut wären.

Szenenwechsel: Vor einigen Wochen fuhr der Schreibende auf einer Testfahrt durchs Zürcher Unterland bei der Moto91 AG in Höri nahe Bülach vorbei und legte dort eine kurze Rast ein. Im Gespräch mit Denis Birrer, dem

Geschäftsführer des Suzuki- und Triumph-Stützpunkts, wurde auch das Thema GSR 750 angeschnitten, und bald kristallisierte sich heraus, dass dieses Bike eigentlich mehr verdient hätte. Damit war die Idee geboren und die Mission definiert: «Lass uns eine GSR bauen, wie sie sein muss – wie wir sie uns wünschen.» Marco Wiechel, bei Moto91 für sämtliche Umbauten zuständig, war schnell eingeweiht und begann auch gleich, Termine festzulegen und Zubehörteile zu organisieren. Eine, wie sich herausstellen sollte, nicht ganz einfache Aufgabe, zumal die GSR brandneu ist und der Zubehörmarkt daher noch nicht viel hergibt. Doch Marcos Hartnäckigkeit und das Engagement der vielen Zubehöranbieter, mit denen die Moto91 AG seit Jahren eng zusammenarbeitet, haben es uns am Ende ermöglicht, ein echtes Prachtstück von einem Naked-Bike zu kreieren. Sämtliche von uns verwendeten Anbauteile sind mit der jeweiligen Preisangabe auf Seite 20 aufgeführt und können beliebig kombiniert werden.

Optik: Wertigkeit steigern

Die Serien-GSR ist nicht unschön. Dennoch wollten wir ihr ein böseres, ein aggressiveres



1. Endlich: Scharfer Sound dank Remus-Dämpfer. 2. Schön und funktional: Rizoma-Zubehör. 3. Edel: Zweifarben-Kettenblatt. 4. Lackiermeister Alex Harder hat ganze Arbeit geleistet.



KOSTENAUFSTELLUNG

Suzuki GSR 750 Serie Fr. 11 980.–
Transport-/Immatrikulationskosten Fr. 365.–
Total Basis-Kosten Fr. 12 345.–

Nummernschildhalter Fr. 149.–
Nummerahmen aus Alu Fr. 35.–
LED-Beleuchtung und Reflektor Fr. 29.–
Arbeit (1,5 h) Fr. 186.–
Total Heckumbau Fr. 399.–

Rizoma-Rückspiegel Fr. 159.–
Rizoma-Lenkeradapter Fr. 19.–
Rizoma-Lenker-Endcaps Fr. 79.–
Rizoma-Lenker Conus 84 mm Fr. 149.–
Rizoma-Riser-Adapter Fr. 169.–
Arbeit (2 h) Fr. 248.–
Total Lenkerumbau Fr. 823.–

Rizoma-Bremshebel LB100 Fr. 299.–
Rizoma-Kupplungshebel Fr. 198.–
Kupplungshebel-Adapter Fr. 83.–
Rizoma-Griffe Lux Fr. 229.–
Arbeit (1 h) Fr. 124.–
Total Griffe und Hebelset Fr. 933.–

Rizoma-Fussrasten und -Adapter Fr. 236.–
Arbeit (1 h) Fr. 124.–
Total Fussrastenset Fr. 360.–

Rizoma-Blinker Track77 (4) Fr. 276.–
Blinkerabdeckung Fr. 29.–
Verbindungsstecker und Relay Fr. 114.–
Arbeit (2,25 h) Fr. 279.–
Total Blinkerset Fr. 698.–

Motacc-Bremsleitungs-kit Fr. 450.–
Arbeit (0,75 h) Fr. 93.–
Total Bremsleitungs-kit Fr. 543.–

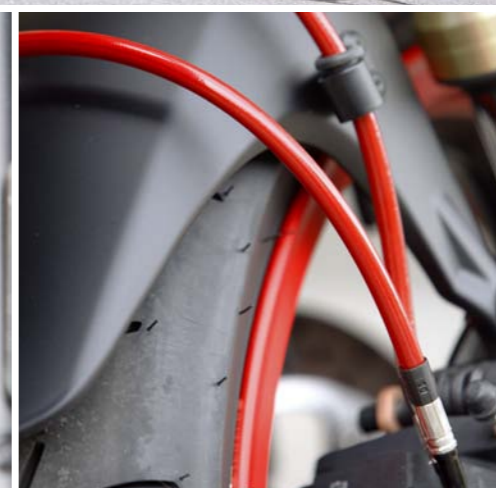
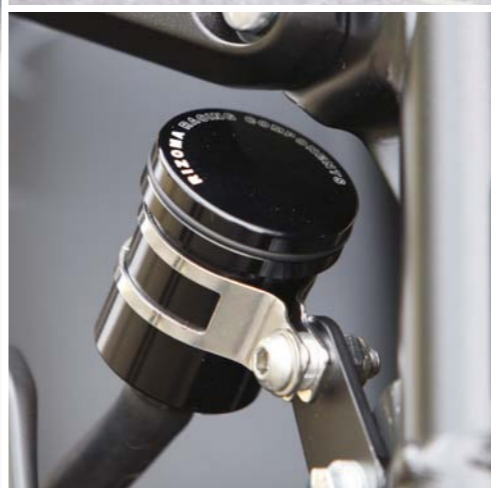
Remus-Dämpfer Okami Inox Fr. 495.–
Arbeit (0,5 h) Fr. 62.–
Total Slip-on-Auspuff Fr. 557.–

Supersprox Kettenblatt Fr. 99.–
Arbeit Kettenrad und Reifen (1,5 h) Fr. 186.–
Total Montage Reifen/Kettenblatt Fr. 285.–

Rizoma-Adapter Aufbockständer Fr. 65.–
Rizoma-Tankdeckel Fr. 275.–
Rizoma-Ausgleichbehälter Bremse Fr. 69.–
Suzuki-Verschaltungen unten Fr. 109.–
Suzuki-Zündschlossabdeckung Karbon Fr. 36.–
Arbeit (2,5 h) Fr. 310.–
Total diverse Anbauteile Fr. 864.–

Lackierung by Alex Harder Fr. 1500.–
Arbeit Demontage/Montage (3 h) Fr. 372.–
Total Lackierung Fr. 1872.–

Total Umbaukosten Fr. 7334.–
Gesamtkosten Fr. 19 679.–
Einmaliger Moto91-Spezialpreis Fr. 18 500.–



1. Erst beim Besuch im Spritzwerk wird der **hohe Aufwand** richtig sichtbar. 2. Die blauen **Filetbänder** grenzen die Stripes ab, der Rest wird abgeklebt. 3. **Alex Harder** in seinem Element. Erstaunlich, wie **wenig Farbe** aufgetragen wird.

Äusseres verpassen. Und hier war Alex Harder von Harder Autolackierungen in Eglisau der richtige Ansprechpartner. Doch bevor dieser mit seinen Lackierarbeiten an Tank, Rädern und einer Vielzahl von Verschaltungsteilen loslegen konnte, mussten Moto-91-Mechaniker Christian Mall und der TÖFF-Chefredaktor die GSR zerlegen. Für das neue Farbleid wählten Marco und Alex einen schwarzen Mattlack, auf den feurig rote sowie in Gabelfarbe gehaltene Zierstreifen (Stripes) aufgesprüht werden sollten. Erst bei unserem Besuch in Eglisau wurde uns klar, wie aufwendig solche Lackierarbeiten sind: Zunächst müssen alle Teile angeschliffen und danach sogenannte Filetbänder für die Linienführung der Stripes aufgezogen werden. Ist alles abgedeckt, was keine Farbe abbekommen soll, wird lackiert. Mit den fertigen und abgetrockneten Stripes versehen, bekommen die Teile eine Schicht Klarlack spendiert, die so lange abgeschliffen wird, bis die Farbübergänge mit den Fingern nicht mehr spürbar sind. Erst dann kommt der finale Mattlack drauf. Alex Harders Zeitaufwand für die Lackierungen: rund 15 Stunden.

Feines technisches Zubehör

Wenige Tage später hatten sämtliche von Marco bestellten Anbau- und Zubehörteile aus dem In- und Ausland ihren Weg nach Höri gefunden, und Mechaniker Mall begann zusammen mit TÖFF-Carrozza mit der Montage. Dunlop lieferte uns einen genuine Satz Sportmax

Sportsmart, und Adrian Dentzer von Importeur Aerotechnik lag unser Unterfangen so fest am Herzen, dass er bei Remus in Österreich kurzerhand den Auspuffdämpfer-Prototyp für die GSR (Okami-Linie) organisiert hat. Das wunderschöne Kettenblatt von Supersprox hat uns Suzuki Schweiz zugespielt – ebenso das erste für die GSR verfügbare Originalzubehör, bestehend aus kleinen Verschaltungen unter dem Motor und der Karbon-Zündschlossabdeckung. Ein Highlight sind sicherlich die Stahlflex-Bremsleitungen, die Marco eigens für unsere GSR bei Motacc in Pratteln hat fertigen lassen. Sie sollen optische Akzente setzen und sind im gleichen Rot gehalten wie die Stripes.

Rizoma, wohin das Auge reicht

Ein regelrechtes Zubehörsarsenal für die GSR 750 führt der italienische Hersteller Rizoma in seinem Sortiment, wobei Andy Matter vom Schweizer Importeur ganze Arbeit geleistet und uns mit einer ellenlangen Liste edelster Komponenten versorgt hat. Allein der Lenkerumbau umfasst fünf Bauteile, darunter den Minispiegel, die Riser und natürlich den robusten, in düsterem Schwarz gehaltenen Lenker. Hinzu kommen der Brems- und der Kupplungshebel sowie die hübschen Lenkergriffe. Weiter geht's mit den Fahrer- und Sozius-Fussrasten (Aufnahmeplatten bei Harder schwarz lackiert), wobei wir uns hier allein auf die Rasten konzentriert haben. Das volle Programm haben wir unserer GSR dagegen bei den Blinkern verpasst – alle im MiniFormat und mit LED-Technologie ausgestattet, wobei hier entsprechende Verbindungsstecker und ein neues Blinker-Relay verbaut werden mussten. Bleiben die beiden Adapter für den Aufbockständer, der zierliche Ausgleichsbehälter für die Bremse hinten und der geniale Tankdeckel mit Steckschlüssel. Um eine Moto-91-Eigenkreation handelt es sich schliesslich beim homologierten Heckumbau mit LED-Nummernbeleuchtung. Als krönenden Abschluss brachten wir mit einem zufriedenen Lachen im Gesicht beidseits der GSR die schwarzen, glanzlackierten Suzuki-Logos an. Fertig ist sie, unsere GSR, die man in exakt dieser Variante bei Moto91 zum Spezialpreis von 18 500 Franken erwerben kann.



Eingespieltes Team (v.l.): Marco Wiechel, Product-Manager, u. a. für Umbauten zuständig, Denis Birrer, engagierter Geschäftsführer, und Christian Mall, emsiger Jungmechaniker.